

St.Gallen, 16.09.2021

Einfache Anfrage

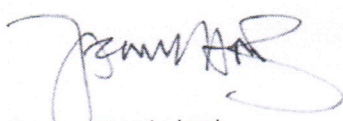
## Osterkrawalle – und jetzt?

Um Ostern 2021 kam es in der Stadt St.Gallen nach Aufrufen über social media zu mehreren, teils gewalttätigen, Ausschreitungen durch Jugendliche. Die Polizei reagierte daraufhin kurzfristig mit über 650 Wegweisungen von Personen, die sich in Bahnhofsnähe aufhielten.


Auch nach vielen Diskussionen bleibt dieses Ereignis von verschiedenen Seiten nicht vollständig aufgearbeitet. Diesbezüglich bitten wir den Stadtrat folgende Fragen zu beantworten:

- Hat eine Aufarbeitung bezüglich der weggewiesenen Personen stattgefunden? Woher kamen die Personen? Was war ihre Absicht? Ist der Stadtrat in diesem Zusammenhang bereit, eine Umfrage bei den weggewiesenen Jugendlichen durchzuführen, um diese Fragen zu beantworten?
- Gibt es von polizeilicher Seite Bestrebungen ein Konzept im Umgang mit Jugendlichen im öffentlichen Raum zu erstellen, um unverhältnismässige Sanktionen zu vermeiden?
- Die Ansammlungen und Ausschreitungen von Jugendlichen können als Ausdruck von nicht wahrgenommenen Bedürfnissen gesehen werden. Ist der Stadtrat bereit mit den Jugendlichen in Kontakt zu treten, um deren Bedürfnisse abzuholen? Zum Beispiel über ein Projekt zusammen mit der mobilen Jugendarbeit der Stadt? Und haben diese die nötigen Ressourcen dazu?
- Welche Projekte von Seiten der Stadt gibt es, die sich den Bedürfnissen der Jugendlichen in der Stadt annehmen, insbesondere in Anbetracht der aktuellen Situation mit Corona-Schutzmassnahmen?

Besten Dank für die Beantwortung der Fragen.



Jenny Heeb (SP)



Eva Lemmenmeier (SP)